



Herrn Bezirksvorsteher
Ulrich Steinmann
Bezirksvertretung Hombruch

17.10.07

ab: 18.10.07 

Sachstandsbericht
hier: Naturbelassene Spielfläche Menglinghausen, Am Rüggen

Sehr geehrter Herr Steinmann,

nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung teile ich Ihnen folgenden Sachstand mit:

Das Liegenschaftsamt hat inzwischen eine 2000 qm große Fläche südlich der Straße „Am Rüggen“ erworben.

Sobald diese Fläche eingemessen ist, wird das Jugendamt unter Beteiligung interessierter Kinder und Jugendlicher aus dem Wohngebiet Menglinghausen und Menglinghausen-Süd, die Fläche als naturbelassene Spielfläche herrichten. Es erfolgt baldmöglichst eine Raseneinsaat.

Je nach Vegetationsentwicklung und Witterungsverhältnissen soll die Fläche den Kindern und Jugendlichen im Frühjahr 2008 zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

 16/10  

Stadträtin
WALTRAUD BONEKAMP
Dezernentin für Schule, Jugend und Familie



An die
Mitglieder
der Bezirksvertretung Brackel

18.10.2007

pl. ab: 23.10.07

Anfrage der CDU Fraktion zum Tagesordnungspunkt „Arbeit mit auffällig gewordenen Jugendlichen im Stadtbezirk Brackel“
Drucksache Nr.: 07975-07-E1

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu 1.: Was geschieht mit den von der Polizei an das Jugendamt übermittelten Daten der polizeilich erfassten Jugendlichen?

Bei strafunmündigen Kindern (unter 14 Jahren) wird der Jugendhilfedienst informiert, bei Jugendlichen die Jugendgerichtshilfe.
Der Jugendhilfedienst prüft den Einzelfall und leitet ggf. – abhängig von der Gesamtsituation – Maßnahmen ein.

zu 2.: Wer bearbeitet diese innerhalb der Jugendamtsverwaltung?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfedienste und der Jugendgerichtshilfe bearbeiten diese Einzelfälle.

zu 3.: Welche Konsequenz haben diese Daten und Informationen für die Arbeit des Dortmunder Jugendamtes?

Es wird geprüft, ob über die Kooperationsarbeit im Stadtbezirk andere Hilfen für Jugendliche geplant werden sollten.

zu 4.: Wie viele Mitarbeiter stehen der Jugendamtsverwaltung für die Kontaktaufnahme mit den Eltern / Erziehungsberechtigten und einzuleitende präventive Arbeit für den Bereich des Stadtbezirks Brackel derzeit hierfür zur Verfügung?

Es stehen 9 Personen im Jugendhilfedienst Brackel inklusive der Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfe zur Verfügung. Zusätzlich werden Mitarbeiter freier Träger zur Unterstützung der Familien eingesetzt.

Im Rahmen der freiwilligen, vertraulichen und individuellen Beratungsangebote der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Brackel sind 5 Mitarbeiter tätig.

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen 5 vollzeit- und 4 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter des Jugendamtes sowie zusätzliche freiberufliche Mitarbeiter Kindern, Jugendlichen und Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

B 19/10



Original gescannt am 27.09.2007

Seite 1 von 1

Drucksache Nr.06395-06-E1

Stadträtin
WALTRAUD BONEKAMP
Dezernentin für Schule, Jugend und Familie



An die Mitglieder
der Bezirksvertretung Scharnhorst

12.09.2007

Spielplatz im Bereich Feldhauskamp in Kirchderne
Drucksache Nr. 06395-06

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von der Bezirksvertretung geforderte Prüfung von Ersatzgrundstücken ist zwischenzeitlich planungsrechtlich abgeschlossen und verfahrenstechnisch abgesichert.

Der neue Spielplatzstandort liegt im Bereich der Ausgleichsflächen nördlich des Wohngebietes Brabänderweg. Das städtische Umweltamt und das städtische Planungsamt haben das Vorhaben unter folgenden Bedingungen genehmigt:

- Absicherung des Spielplatzes zum Rademacher-Graben
- Einbindung vorhandener Vegetation in den Spielplatzbereich
- Beibehaltung des Fußweges
- Optische Trennung der Spielfläche zu den südlich angrenzenden Hausgärten durch Heckenbepflanzung.

Die Kosten für die Errichtung des Spielplatzes werden rd. 80 000,-- € betragen.

Das Projekt wird dem zuständigen Kinder- und Jugendausschuss bei der nächsten Rundreise zur Prioritätenfestlegung vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

W. Bonekamp

Südwall 2-4 • 44137 Dortmund • Telefon (0231) 50-2 20 31 • Telefax (0231) 50-1 00 07
Waltraud.Bonekamp@stadtdo.de • Mobil (0173) 2 75 65 86
Stadtbahnbahnhof Stadtgarten • S-Bahn Haltestelle Stadthaus